



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CXXVI. Kurfürst Friedrich ertheilt zu Wiederkaufsbriefen der nachgelassenen Wittwe Ebels von Arnim seine Genehmigung, am 4. April 1451.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

ters em unbecqueme were ere tigelerde zuftortennè und fy eine ander bequeme ftede utblegen, alle bey Schopvart hinder der Molne, da die Vifsger plegen tufarende, dar fy erde ftorten wollen, dat mögen fy wol dun, wu vacke em des Nod ifs, und fchal em an eren eygendome ungevehrlich und unfehedelich fyn, und folen daran neynerley wyfs breken ahne gewehr. Wurden ok in kunftigen tyden em edder ehren nakomelingen enge dar up geworpen Male vorgan unde vorfallen, die mogen fy und ere Nakomelinge vornynen und up werpen, wu vake em defs Not ifs und fcholen dar over nicht en brecken ahne gefehr. Vor defsen vorgeschrevenen eygendum hebben uns dy genante Borgermeister unde Radmänner, virwerken und gemeine Borger der genanten Stadt Colen wol tu danke und genuhge bereydet un betalet virtig fhog Grofsen Landwerungen an guten Berlinschen Pennigen, y achte Pennige vor enen grofsen, dy wy in unfer Nut unde fromen gekehret und gewand heben unde feggen em unde ehre Nakamelinge der qwyd und lofs in defsen Brieffe. Ok fullen und willen wy Ergenante hans und Kurt, Brüder, die van Sleyve genant, Unfe rechte Erve und Nakomelingen den genanten Borgermeistern und Radmannen, Virwerken und gemein Borgern, die nu fyn un tukunftig werden, des kopes und eygendomes, in mathen vorberuret is, eyn recht, ewiglich, ftede gewer fyn vor allermenglich: und off em ymandt dar hinder edder infal in dun edder maken wolde an eren grenzen, wegen, hufungen und drencken, Edder fy edder ere Gefynde eder have, wen fy dar tu dunde hebben, over faren edder verwaldigen wollen, da follen und willen wy, Unfe rechte Erve unde Nakomelinge fy inne fhütten unde verdedingen, glick den Unfen, ane alle Gefahr. Dat wy ergenante hans unde Kurt, Broder, die von Sleyven genant, unfe rechte Erven unde Nakomelinge alle vorgeschreven Stucken, Punckte unde Artikel defses Bryffes unde yfslick by sick ewighlicken, Stede, vaft und unvorrucket holden fcolen unde willen funder allerleye Geverde, Defs tu orkunde und vorder Bekanntnife hebbe wy genante hans unde Kurt, Bruder, dy von Sleyven genant, vor uns, alle unfe rechte Erve unde Nachkomelinge unfe Ingefegle eyn ifslik befundern dat fyne med wifchafft und vulbord an defsen Bryff laten hangen, dy gegeben is tu Coln, na der Gebord unfes herren Cristi vyrteyn hundert Jar und yn dem eyn und vefligften Jare, an funte Gertruden Avent der hylgen Jungfrowen.

Aus Seibel's handschriftlicher Urkunden-Sammlung 42, fol. 112.

CXXVI. Kurfürst Friedrich ertheilt zu Wiederkaufsbrieffen der nachgelassenen Wittwe Ebels von Arnim seine Genehmigung, am 4. April 1451.

Wir friderich etc., Bekennen —, So dann vnne liebe getruwe Margareta, ebel von arnyms seligen nachgelafzen witwe, desse hirnachgeschriben guter, Jerlich czinfe vnd renthe vor sich vnd irer erben czu einem rechten widerkoufte redelichen gekofft hat, nach Inhalt vnd vszwiling irer briue daruber gegeben, nemlich von diterich vnd werner, gebruder von holczendorff, das halbe dorff gifelstorff mit allem rechte vor hundert vnd fur zcwentzig fhogk, von den termouwen sechs fhogk in den gewilfesten czinzen, die sie haben Im dorffe czu Clobbke vor funff vnd fechezig fhogk, von den dobrichowen Ein halb fhogk von der dorfftete czu difensehe vor funff fhogk; Haben wir der gnannten frowen vnd iren erben darczu vnfern

willen vnd fulbort gegeben, vnd wir geben czu folchem widerkouffe vnnsren willen vnd vulbort, In Crafft vnd macht difzes briues, doch vns, vnsern erben vnd nachkomen an vnnsren vnd sulzt einem iglichen an seinen gerechticheiden vnshedelichen. Datum dominica letare, Anno etc. LI<sup>mo</sup>.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 118.

**CXXVII.** Kurfürst Friedrich verkauft an Hans Brietzke gewisse Gebungen in Lichterfelde im Teltow'schen Kreise, am 22. Juli 1451.

Wir fridrich —, Bekennen —, die In sehen ader horen lesen, das wir vnnsrem lieben getruwen hanfen Brytzken, to bryetzke gefeten vnd sinen erben, desse hirnachgeschriben gutere, Jerliche czinse vnd renthe In deme dorffe czu Lichterfelde, uff dem teltow gelegen, czu einem rechten widerkouffe vor hundert schogk merkischer landezwerung, ye achte pfennyng fur einen groschen czu rechen, verfaczt vnd verkoufft haben, mit nahmen funff vnd funfzig scheffel roggen, funff vnd funfzig scheffel haberen, dry vnd drissig grosschen, funff honer, zwey teyl am Muggenbruke, zewuschen brietzke vnd rudow gelegen, mit dem obirsten vnd nydersten gericht, vnd das halbe kirchlehen darfelbes czu Lichterfelde: vnd wir versetzen vnd verkauffen dem gnannten hans brietzken vnd sinen erben in verschribener mafz czu einem rechten widerkouffe die gnannten Jerlich czinse vnd Rente etc. — Datum Coln, am donerdage marie magdalene, Anno etc. LI.

Nach dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XX, 207.

**CXXVIII.** Kurfürst Friedrich verleiht an Werner Pful, Heine Pful und ihre Brüder das halbe Dorf Gielzdorf, am 19. November 1451.

Wir friderich etc., Bekennen etc., das wir angesehen vnd erkant haben getruwe vnd willige dinste, die vns vnd vnserer herschafft vnser diner vnd lieber getruwer Werner pfull ofte vnd dicke gethan hatt, noch tegeliken thutt vnd hinfurder wol thun sol, kan vnd mag; darvmb vnd auch von befunder gunst vnd gnade wegen wir dem gnannten Wernhern pfull mit sampt vnnsrem Rade vnd lieben getruwen heine pful, Nickel, Bertram vnd fridrichen pfulen, allen sinen brudern, difze hirnachgeschriben guter, Jerliche czinse vnd rente czu rechtem manlehen gnediglich verlihen haben, nemlichen das halbe dorff Gifellstorff mit allen gnaden, fryheiten, gewonheiten, dinsten, ackern, wesen, weiden, holeczen, puschen, wasseren, vischerien, Grefingen vnd sulzt mit allen anderen czugehorungen, vnd wir verlihen den gnannten werner pful vnd heinen, Nickeln, Bertram vnd fridrichen, sinen brudern, das gnannte halbe dorff Gifellstorff mit allen czugehorungen vnd gerechticheiten, in allermafz das an vns gekomen ist, czu rechten manlehne, In Crafft vnd macht difzes briues etc. — Vnd wir

48\*